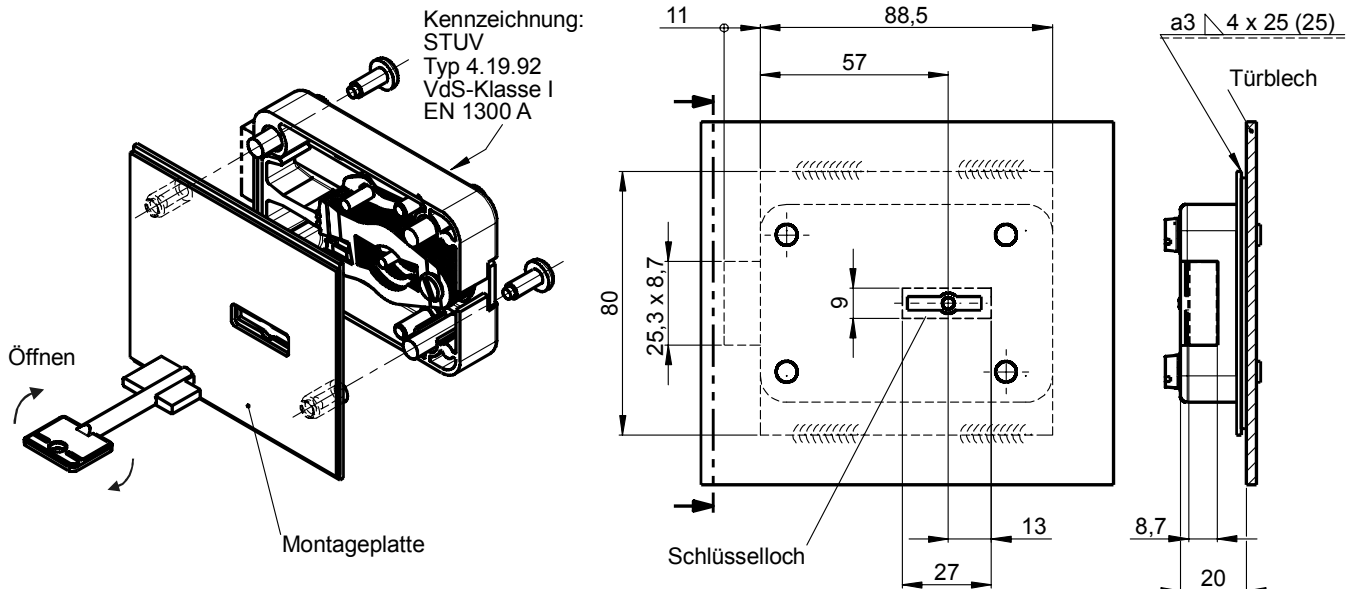


# Montageanleitung



## Typ 4.19.92 mit Montageplatte, VDS I / EN 1300 A



Alle übrigen Maße und Eigenschaften des Schloßes sind der artikelbezogenen Offertzeichnung zu entnehmen. Informationen zur Bedienung des Schloßes finden Sie auf der gesonderten Bedienungsanleitung.

### Verwendung

STUV-Hochsicherheitsschlösser der Typenreihe 4.19.92xx.x sind zur Verwendung an Türen von Wertbehältnissen gedacht.

STUV-Produkte sind für höchste Anforderungen und größtmögliche Zuverlässigkeit konstruiert. Anwendungs- und Einbauempfehlungen und unsere umfangreiche Beratung unterstützen Sie bei der Auswahl unserer Produkte.

Aber: Prüfung und Eignung für den jeweiligen Anwendungsfall obliegen immer dem Anwender!

### Schlossbefestigung

Das Schloß ist wie in der Abbildung dargestellt an der Stahltür des Behältnisses zu verschweißen.

Unsachgemäßes Schweißen kann zu Verzug der Montageplatte und damit zu Beeinträchtigungen in der Funktion des Schloßes führen.

Zur Befestigung des Schloßes auf der Montageplatte dürfen nur die mitgelieferten Flachkopfschrauben mit Sperrverzahnung M5 x 13 verwendet werden.

### Aufgehrichtung und Einbaulage

Das Schloß ist ausschließlich in Aufgehrichtung „rechts“ lieferbar. Zum Öffnen des Schloßes muß der Schlüssel im Uhrzeigersinn gedreht werden.

Das Schloß kann, wie oben dargestellt, in Einbaulage „rechts“ montiert werden. Darüber hinaus ist es möglich das Schloß vertikal in Einbaulage „lad“ zu montieren. Hierbei

zeigt der Schloßriegel senkrecht nach oben oder nach unten.

### Schutz des Schloßes vor äußerer Einwirkung

Beim Einbau des Schloßes in Wertbehältnisse ist auf ausreichenden Schutz gegen gewaltsame Angriffe zu achten.

Das Schlüsselloch der Behältnistür oder der Panzerung darf den in der Zeichnung dargestellten Bereich nicht überschreiten.

### Montage von Anbauteilen an den Schloßriegel

Die Freigängigkeit des Riegels im Schließbetrieb muß gewährleistet sein. Bei Verwendung von Stangen, Winkeln oder ähnlichen, dem Riegel anhängigen Blockierelementen sollten Quer- bzw. Reibungskräfte auf den Schloßriegel durch konstruktive Maßnahmen nach Möglichkeit vermieden werden. Das Schloß wurde mit einer Betätigungskraft von 2,5 N geprüft.

Die Sperrkraft in Betätigungsrichtung und quer zum Riegel wurde mit 1 kN geprüft. Höhere Sperrkräfte sind z.B. durch Abstützung des Riegels abzufangen.

Für eine VdS-Anerkennung wird eine Montage vorausgesetzt, die ausschließlich nach dieser Anleitung erfolgt ist.

Veränderungen am Schloß sind nur in schriftlicher Abstimmung mit STUV zulässig.